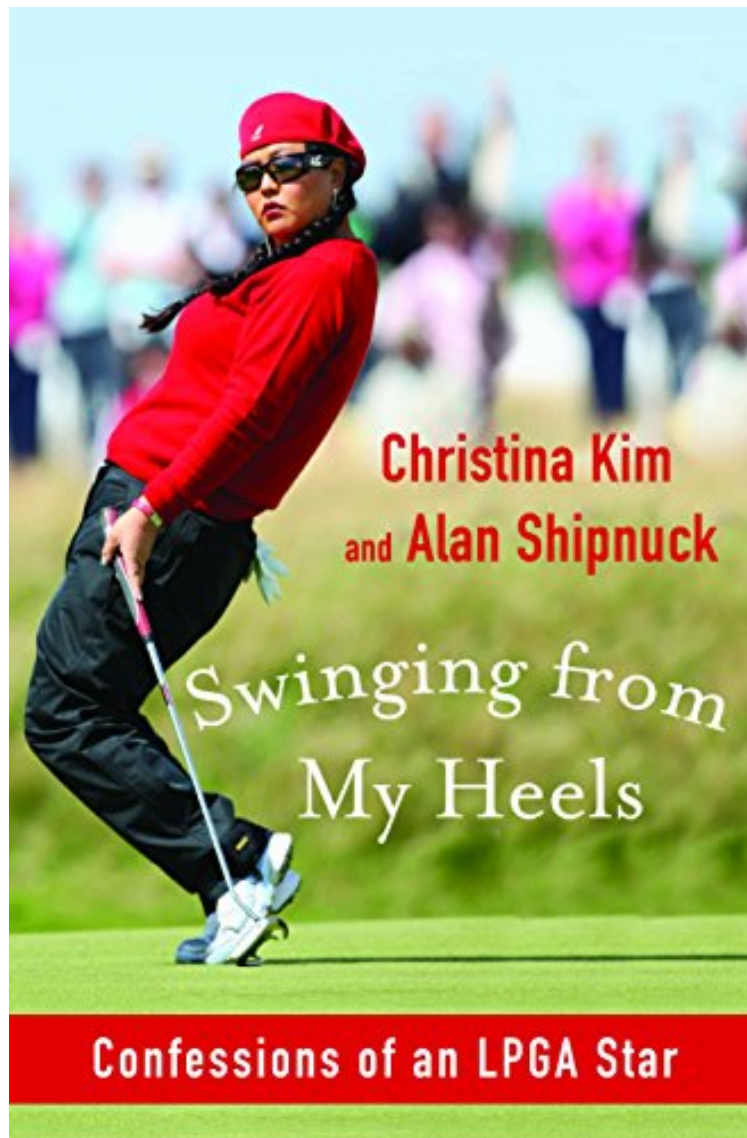


(Ebook pdf) Swinging from My Heels: Confessions of an LPGA Star

Swinging from My Heels: Confessions of an LPGA Star

Von *Christina Kim, Alan Shipnuck*
DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #1453897 in eBooksVerffentlicht am: 2010-05-01Erscheinungsdatum: 2010-05-01File Name: B003RRXXOS | File size: 73.Mb

Von Christina Kim, Alan Shipnuck : Swinging from My Heels: Confessions of an LPGA Star before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Swinging from My Heels: Confessions of an LPGA Star:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein nahezu perfekter Einblick in die LPGA Von Kai Leuner "Don't judge a book by its cover"! - htte ich mich an diese Regel gehalten, htte ich Christina Kims wunderbares Buch schon bedeutend eher lesen knnen. Denn obwohl es bis auf

die bei einem Selfpublishing-Verlag veröffentlichten Erinnerungen der wesentlich weniger bekannten und erfolgreichen Ex-Spielerin Christy Erb (Have Golf Swing, Will Travel: An LPGA Tour Player's Expos of the Competitive Golf World) praktisch kein Buch bei der amerikanischen Frauen-Pro-Golftour LPGA gibt, habe ich Christina Kims Buch lange Zeit ignoriert. Zu selbstgeflügelt, zu sehr von sich selbst begeistert erschien sie mir auf dem Coverfoto. Als ich mich nunmehr mangels Alternativen doch zum Kauf entschloss, schienen meine Bedenken allerdings schon im Vorwort bestigt zu werden: "Alan is also the author of my all-time favorite golf book, Bud, Sweat, Tees, the racy Rich Beem Story that was a million miles from all of the boring PGA Tour tales that had preceded it", schreibt Kim dort bei ihren Co-Autor Alan Shipnuck. Ein völlig unnötiger Schienbeintritt gegen so legendäre Autoren wie John Feinstein (A Good Walk Spoiled: Days and Nights on the PGA Tour), nur um sich beim eigenen Mitstreiter und dessen Fans einzuschleimen? Kein vielversprechender Start. Doch schon wenige Seiten später wusste ich, dass ich den Kauf des Buches nicht bereuen würde. Denn "Swinging From My Heels" bietet einen hochspannenden, höchst atmosphärischen Einblick in den Alltag einer jungen LPGA-Spielerin während der 2009er Saison mit den mitunter komplizierten Reiseplanungen (einem Turnier auf Hawaii folgte eines in Thailand, weshalb es keinen Sinn machte, zurück nach Orlando zu fliegen, also verbrachte Kim einige Tage in Phoenix) und einsamen Hotelabenden in der amerikanischen Provinz, mit Gewichtsproblemen, Liebeskummer und Auseinandersetzungen mit den "old school Korean parents", mit der Suche nach einem neuen Caddie oder Frustshopping in New York. Das Buch folgt chronologisch dem Saisonverlauf von der SBS Open auf Hawaii im Februar bis hin zur LPGA Championship in Houston, Texas, mit diversen Abstechern Kims zur europäischen LET, wo sie entsetzt feststellen musste, dass ihr ein solider 11. Platz bei den Italian Open lausige 3.640 Euro einbrachte. überhaupt erfährt der Leser recht viel über die ökonomische Seite der LPGA, die zwar deutlich lukrativer als die LET ist, aber noch Lichtjahre von der PGA entfernt. Christina Kim verdiente 2009 in 24 Turnieren 344.055 Dollar brutto. Viel Geld, könnte man meinen, aber dem stehen 80.000 bis 90.000 Dollar Reisekosten gegenüber, weitere 60.000 Dollar für den Caddie und natürlich die Steuern, die in jedem Staat, in dem sie Preisgeld gewinnt, gesondert zu entrichten sind. Im Jahr 2009 verdiente der PGA-Pro auf Rang 91 der Geldrangliste (Kevin Streelman) bei einer Million Dollar, sein Pendant bei der LPGA (Jennifer Rosales) musste sich mit mageren 92.832 Dollar zufrieden geben. Kein Wunder also, dass Christina Kim sehr genau schaut, welche Hotels sie sich leistet ("In the U.S. my unofficial maximum for a hotel room is two hundred dollars a night.") oder sich Spielerinnen nicht selten Hotelzimmer oder Mietwagen teilen. Denn, so Kim, "factor in expenses and you can literally go broke playing the LPGA Tour unless you're in the top fifty or so of the money list." Neben der (mir mitunter etwas zu detaillierten) Beschreibung einzelner Turnierverläufe (Bogey hier, Birdie da etc.) nimmt sich Kim auch durchaus sensibler Themen an wie etwa dem Verhältnis zu ihren Eltern. Anfanglich begleitete sie ihr Vater als Caddie, was zum Problem wurde, als Kim sich in einen anderen Caddie namens Mark verliebte, den ihre Eltern als Schwiegersohn in spe rigoros ablehnten. Unabhängig hiervon kam es später zum Bruch mit Mark ("We had been the Brad and Angelina of the LPGA, minus the movie star looks - the source of endless entertainment and gossip for people..."), doch die Beziehung lutete einen phasenweise schmerzhaften Abnabelungsprozess Kims von ihren Eltern ein. Natürlich begegnete sie während der 2009er Saison hier und da ihrem Ex-Boyfriend Mark, der weiter als Caddie mit der Tour unterwegs war, was Kims Spiel in der Regel nicht gut tat. überhaupt wird deutlich, wie sehr die Form auf dem Platz durch mitunter banale Ereignisse außerhalb des Platzes beeinflusst wird: Kim beschreibt, wie ihr sparsamer Vater, der nach einem ihrer wiederholten Caddie-Wechsel kurzfristig als Interimslösung einsprang, unterwegs in irgendeinem koreanischen Lebensmittelladen gefrorenen Fisch kaufte und ihn im Hotelzimmer zubereiten wollte, dabei jedoch den Feueralarm und jede Menge Aufregung auslöste. Am nächsten Tag verpasste Kim den Cut. Sie geht auf die unerhrte Abneigung ein, die ihr und anderen koreanischen, aber in den USA aufgewachsenen Spielerinnen bei Turnieren in Südkorea seitens der dortigen Medien entgegenschlägt, auf Machtkämpfe in der LPGA-Führungsspitze (Kim gehörte 2009 dem Board of Directors an) und auf ein erotisches Fotoshooting, an dem übrigens auch die Deutsche Sandra Gal teilnahm. Alles in allem bietet Christina Kim einen nahezu perfekten Einblick in den LPGA-Spielbetrieb. Hier und da war es mir eine Prise zuviel Statistik ("...eagle, ace, birdie, par, birdie, birdie, bogey..."), aber im Sport lieben die Amerikaner das nun einmal, und Christina Kim - die übrigens auch im Buch selbst ähnlich wie auf dem Coverfoto nicht durchweg sympathisch wirkt - lässt das Geschehen neben dem Platz nicht zu kurz kommen. Ergänzt wird der Text durch weitere Fotos im Innenteil: Kim mit Jason Mraz ("Before he signed my cleavage."), Kim beim Sprung in den Pool mit Michelle Wie, Kim mit herausgestreckter Zunge beim Solheim Cup etc. - für etliche Bilder gelten die Ausfahrungen zum Coverfoto, aber alles in allem sind sie eine nette Draufgabe. Fazit: Wer sich für Profigolf und insbesondere die LPGA interessiert oder auch nur für den Alltag einer jungen amerikanischen Profisportlerin, wird "Swinging From My Heels" mögen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Golferinnen Von PORChrista Kim gibt einen Einblick auf das Leben auf der US LPGA im Jahr 2009. Was sie mir sympathisch macht ist, dass auch sie überwiegend schlecht gespielt hat und nur zu oft danebengeputtet hat. Sehr überzeugend ihre Schilderung des Ablaufes der Aktivitäten im Lager der Amerikaner beim Kampf gegen Europa im Solheim Cup. In Summe ein Buch nur für den hardcore Golf fan.

Kurzbeschreibung Christina Kim is the brashest, bawdiest, funniest player on the Ladies Professional Golf Association tour. Golf fans know her for her colorful wardrobe, even more colorful on-course antics, and an explosive game. But in this rollicking account of the 2009 season, Kim invites readers deep into her life, providing an intimate diary of a young woman's struggles on and off the golf course, and revealing the glory and heartbreak of life on the tour.